



Nierenkranken
Kindern helfen!



Die Versorgung chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher war von Anfang an ein besonderes Anliegen des gemeinnützigen KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. Es hat dafür bisher 16 darauf spezialisierte Behandlungseinrichtungen geschaffen.



Rehabilitationszentrum Stronach/Österreich
(Rudolf Pichlmayr-Stiftung)



› **Unter den mehr als 3.000 Dialysepatienten, die allein in Deutschland jährlich neu hinzukommen, sind leider immer auch Kinder und Jugendliche ...**

Weil ihre Nieren – z.B. aufgrund angeborener Fehlbildung oder chronischer Erkrankung (z.B. Diabetes) – versagt haben, kann ihr Überleben bis zu einer möglichen Transplantation nur durch die regelmäßige Blutwäsche (Dialyse) gesichert werden.



- Trotz vieler Einschränkungen (Diät, geringe Trinkmenge, Abhängigkeit von der Dialyse, begrenztes Wachstum, wenig Zeit für Freunde und Hobbys) haben auch diese zum Teil noch sehr jungen Patienten die gleichen Wünsche wie ihre gesunden Altersgenossen. Auch sie möchten ein »normales« Leben führen, ihren Traumberuf finden, reisen ...
Dazu tragen neben den Eltern und Geschwistern vor allem die Ärzte, Pflegekräfte, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter und Lehrer in den 16 Nierenzentren für Kinder und Jugendliche bei, die das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. seit 1969 in der Bundesrepublik errichtet hat.



- › Unser Satzungsauftrag ist es, das KfH bei der Verwirklichung seiner nicht zuletzt finanziell aufwendigen medizinischen Aufgaben zu unterstützen.

Deshalb möchten wir durch geeignete Maßnahmen wie Ferienaufenthalte – die ohne gleichzeitige Sicherstellung der Dialysebehandlung nicht möglich wären – sportliche und sonstige der Rehabilitation dienende Angebote zur Wahrung der persönlichen, schulischen und späteren beruflichen Lebenschancen chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher beitragen.

Über Ihre Mithilfe freuen wir uns.

